

LXV. DE STATU REGIO. LXV. Vom Königlich
chen Stande.

673. Potestates esse,
omnium interest, ne po-
tentior imbecillio-
rem opprimat: sed quando
unus rerum potitur, Mo-
narchia dicitur: (quan-
quam Cæsares Collegas
sibi legere soliti sunt.)

674. Is, si ex legum, a
Legislatoribus latorum
atque promulgatarum,
præscripto regnat, Rex
est: si ex libidine (ut,
quod libet, liceat) etiam
sub coronâ (diademate)
sceptroque Tyrannus.

675. Sedes ejus in

673. Es ist allen daran
gelegen / daß Vormässig-
keiten seyn: damit nicht
der Mächtigere den
Schwächern unterdrü-
cke: aber wenn einer allein
die Oberhand hat / wird
es eine Monarchy (Käy-
serthumb / od Königreich)
genant / (wiewol die Käy-
ser ihnen Amptsgehülffen
zu erwählen gepfleger.)

674. Dieser / so er nach
Inhalt der von den Ge-
setzgebern gegebenen / und
öffentlich zu halten aus-
geruffenen Gesetze regie-
ret / ist ein König: So er
aber nach seinem Gefal-
len (begierden) herrschet /
(daß ihm frey stehe / was
ihm gelüftet) ist er auch
unter der Kron (dem Kö-
niglichen Hut) und bey
dem Scepter ein Tyrann
(ein Würerich.)

675. Sein Sitz ist in
der